



Ein Beruf mit Zukunft  
**PHYSIOTHERAPEUT**

**PHYSIO**  **DEUTSCHLAND**

Deutscher Verband für  
Physiotherapie (ZVK) e.V.

SCHÜLER / STUDIERENDE

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:**

Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V.

**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:**

Andrea Rädlein

**LAYOUT & SATZ:**

Tack Design GmbH, Berlin

© ZVK – 2017

**STAND:**

Dezember 2017

# INHALT

## EIN BERUF MIT ZUKUNFT – PHYSIOTHERAPEUT

### VORWORT

Der Patient steht im Mittelpunkt

04

### DIE GESCHICHTE DER PHYSIOTHERAPIE

Ein Heilberuf im Wandel der Zeit

05

### SCHLÜSSELFAKTOR IM GESUNDHEITSWESEN

Physiotherapeuten in der heilenden, nachsorgenden und palliativen Medizin

06

### SCHLÜSSELFAKTOR IM GESUNDHEITSWESEN

Physiotherapeuten in der Prävention

07

### ZUSAMMENARBEIT MIT ÄRZTEN UND PATIENTEN

Ein verantwortungsvoller und vielschichtiger Beruf

08

### LEBENSLANGES LERNEN ALS CHANCE

Wie man Physiotherapeut wird – und up-to-date bleibt

12

### DEUTSCHER VERBAND FÜR PHYSIOTHERAPIE

Ein Berufsverband für alle Fälle

14

### ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER DES BERUFSVERBANDES

16

### GREMIEN DES DEUTSCHEN VERBANDES FÜR PHYSIOTHERAPIE (ZVK) e.V.

17

### GLOSSAR ZUR BROSCHÜRE

18

## VORWORT

### DER PATIENT STEHT IM MITTELPUNKT



**Andrea Rädlein**  
Vorsitzende

#### Wer weiß denn wirklich, was ein Physiotherapeut ist? Was Physiotherapie leistet?

Im Allgemeinen nur die Patienten, denen der Arzt schon einmal physiotherapeutische Behandlungen verordnet hat. Sie wissen, wie hilfreich und wirksam Physiotherapie ist.

Auch die Mediziner wissen das. Physiotherapie ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Gesundheitswesens. Immer mehr Ärzte schätzen die Physiotherapie als Alternative zur Behandlung mit Arzneimitteln oder zu chirurgischen Eingriffen.

Physiotherapie umfasst die physiotherapeutischen Verfahren der Bewegungstherapie sowie die physikalische Therapie. Damit gehört sie zu den natürlichen Heilverfahren. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: „Physio...“ kommt nämlich von dem griechischen Wort physis, „Natur“. In deutschen Wortzusammensetzungen steht es für „Natur“, „Leben“ oder „Körper“.

Eine wesentliche Grundlage des Lebens ist Bewegung. Sie ist Ausdruck der Persönlichkeit und der Befindlichkeit. Ist die Bewegung eingeschränkt, bedeutet das einen gravierenden Verlust an persönlicher Freiheit und an Lebensqualität.

Bewegung, Berührung und Beratung – mit diesen drei Methoden hat der Physiotherapeut einen ganz besonderen Zugang zum Menschen. Dem gewachsenen Gesundheitsbewusstsein vieler Menschen kommt es entgegen, ihre Krankheiten nicht nur mit Arzneimitteln behandeln zu lassen. Die

Patienten wollen sich aktiv an ihrem Genesungsprozess beteiligen. Darin werden sie vom Physiotherapeuten unterstützt. Ein weiterer Vorteil der Physiotherapie: Sie hat keine Nebenwirkungen. Dabei ist sie sehr vielseitig. Nicht nur in der kurativen Medizin, auch in der Rehabilitation, Prävention und Palliation nimmt die Physiotherapie eine wichtige Stellung ein.

Physiotherapeut ist ein anspruchsvoller, vielseitiger Beruf. Er ist denselben ethischen Grundsätzen wie alle Heilberufe verpflichtet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Patient, dessen Leiden zu lindern und dessen Gesundheit zu bewahren oder wiederherzustellen ist. Als Teil der modernen Medizin entwickelt sich die Physiotherapie ständig weiter. Für die Berufsangehörigen ist es daher selbstverständlich, sich lebenslang weiterzubilden. Der Deutsche Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V. gibt die vorliegende Broschüre über das Berufsbild des Physiotherapeuten heraus, um Mediziner und Laien, aber auch jungen Menschen, die vor der Berufsausbildung stehen, Einblick in einen vielseitigen, faszinierenden Beruf zu geben.

#### Allgemeiner Hinweis

Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird in der gesamten Broschüre auf Doppelnennungen verzichtet und überwiegend die männliche Singular-/Pluralform gewählt. Dennoch soll an dieser Stelle betont werden, dass bei der Nutzung beide Geschlechter gemeint sind und eine Wertung/Benachteiligung nicht vorgenommen werden soll.

## DIE GESCHICHTE DER PHYSIOTHERAPIE

### EIN HEILBERUF IM WANDEL DER ZEIT

Die Physiotherapie ist so alt wie die Heilkunde. Seit der Antike sind Bewegungen, Massagen, Wärmeanwendungen und Bäder als Mittel zur Linderung von Beschwerden bekannt, um Patienten auf natürliche Weise zu behandeln.

Während also die Methoden der Physiotherapie bereits sehr alt sind, ist der Berufsstand noch jung. „Krankengymnasten“ tauchen erstmals in den Schriften des Berliner Arztes Dr. Albert C. Neumann auf, der Mitte des 18. Jahrhunderts Gymnastinnen ausbildete: „Der Gymnast steht zum heilgymnastischen Arzt oder Kinesitherapeuten wie der Apotheker zum medicamentösen Arzt. Der Gymnast soll die Bewegung (Arznei) für den Patienten bereiten.“

Der Bedarf an Behandlung wuchs sprunghaft, als verletzte und körperbehinderte Soldaten aus dem deutsch-französischen Krieg von 1870/71 zurückkehrten. Hinzu kamen die Opfer von Arbeitsunfällen, eine Folge der raschen Industrialisierung. Was von den Ärzten nicht mehr bewältigt werden konnte, leisteten nun die Krankengymnasten in ihrem neuen Beruf.

Immerhin dauerte es vom 19. zum 20. Jahrhundert, bis die „Kieler Lehranstalt für Heilgymnastik“ als erste Institution mit staatlicher Anerkennung eröffnet wurde. Nach diesem Durchbruch wuchs der Bedarf weiter: Kriegsverletzte aus dem Ersten Weltkrieg, Verletzte des zunehmend motorisierten Straßenverkehrs sowie Opfer von Epidemien wie etwa Polio suchten Hilfe bei Physiotherapeuten. 1919 wurde in Dresden ein weiteres Lehrinstitut, die „Sächsische Staatsanstalt für Krankengymnastik und Massage“, gegründet. Derzeit gibt es rund 260 Schulen der Physiotherapie. In den nachfolgenden Jahrzehnten erweiterte sich die Physiotherapie. Zu der ursprünglich

orthopädisch-chirurgischen Ausrichtung kamen immer weitere medizinische Fachgebiete hinzu: Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Nervenheilkunde, schließlich Kinderheilkunde und Psychiatrie.

Die „Halbwertszeit“ des Wissens in medizinischen Fachgebieten liegt heute unter fünf Jahren. Mit anderen Worten: Alle fünf Jahre verdoppelt sich der Wissensstoff. Für die Physiotherapeuten bedeutet das, dass auch sie ihre Kenntnisse und Behandlungsmethoden kontinuierlich verfeinern und verbessern müssen.

Die Novellierung des Berufsgesetzes von 1994 vereinheitlichte die Ausbildung im wiedervereinigten Deutschland und ersetzte die Berufsbezeichnung „Krankengymnast“ durch die international übliche Bezeichnung „Physiotherapeut“, die in der DDR bereits verwendet worden war.

Im neuen Jahrtausend wandelt sich der Beruf weiter. Der Kernbereich des physiotherapeutischen Handelns erweitert sich. Nicht mehr nur auf der Grundlage der Pathogenese, sondern vermehrt auch auf Grundlage der Salutogenese (also der Lehre davon, wie Gesundheit entsteht) kann der Physiotherapeut die Menschen in ihrem gesamten Lebensumfeld begleiten.

Zusätzlich erschließen sich neue Tätigkeitsfelder in den Bereichen:

- Lehre, Forschung, Entwicklung
- Dienstleistung, Beratung
- Management

# PHYSIO DEUTSCHLAND

## SCHLÜSSELFAKTOR IM GESUNDHEITSWESEN

### PHYSIOTHERAPEUTEN IN DER HEILENDEN, NACHSORGENDEN UND PALLIATIVEN MEDIZIN

Die Leistungen der Physiotherapeuten sind aus der heilenden (kurativen) Medizin, der Nachsorge (Rehabilitation), der Palliation sowie der Vorbeugung (Prävention) nicht mehr wegzudenken. Der Arzt stellt die Diagnose und verordnet die physiotherapeutische Behandlung. Der Physiotherapeut setzt sie patientengerecht um, wobei er die Befunde auf Grundlage eigener Untersuchungen erstellt. Dank ihrer hohen Qualifikation sind Physiotherapeuten in der Lage, ggf. auch ohne ärztliche Verordnung Leistungen zu erbringen, vor allem in der Prävention.

#### THERAPEUT IN DER KURATIVEN MEDIZIN

In der kurativen Medizin arbeiten Physiotherapeuten und Ärzte in allen Phasen der Behandlung zusammen, etwa nach operativen Eingriffen, bei Erkrankungen des Bewegungssystems oder zur Linderung chronischer Leiden. Physiotherapeuten arbeiten sowohl im Krankenhaus als auch in der freien Praxis. Ihre Tätigkeit in der kurativen Medizin erfordert engen Kontakt zum behandelnden Arzt und zu allen an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen. Gleichwohl ist die Praxis der Physiotherapeuten mehr als nur die „verlängerte Werkbank“ des Arztes. Sie ist eine eigenständige therapeutische Einheit, in der kompetente Fachleute ihren Dienst am Patienten nach speziellen Konzepten

leisten. Das berufsbedingte Verhältnis zwischen Arzt und Physiotherapeut zeichnet sich durch gegenseitige Anerkennung der professionellen Kompetenz aus.

#### THERAPEUT IN DER REHABILITATION

Auch die Teamarbeit zwischen Arzt und Physiotherapeut sichert den Therapieerfolg zum Wohle des Patienten.

Eine ganz wesentliche Rolle spielen Physiotherapeuten in der Nachsorge oder Rehabilitation. Patienten, die nach einer Krankheit oder einem Unfall noch beeinträchtigt sind, gewinnen dank der physiotherapeutischen Behandlung ihre Selbstständigkeit in der Familie und am Arbeitsplatz besser und schneller zurück. Ein volkswirtschaftlicher Vorteil entsteht dadurch, dass die Patienten sich rascher wieder in den Arbeitsprozess eingliedern können. Indem Physiotherapeuten auch zu ihren Patienten ins Haus kommen, verhindern sie oftmals eine Pflegeeinweisung.

Es hat sich gezeigt, dass die intensive Nachsorge von genesenden Patienten erheblich dazu beiträgt, die Kosten im Gesundheitswesen zu senken.

#### THERAPEUT IN DER PALLIATIVEN VERSORGUNG

Die Physiotherapie in der palliativen Versorgung sieht ihre Ziele und Maßnahmen zur Begleitung und Linderung von schweren gesundheitlichen Störungen in der zeitlich individuellen letzten Lebensphase. Die Physiotherapie bildet interprofessionell neben Arzt, Pflege, psychosozialen Diensten, Seelsorge und Ehrenamt einen wichtigen Baustein in der ganzheitlichen Behandlung und Begleitung von Palliativpatienten.

Diese stationäre und ambulante Arbeit entfaltet in dieser Zusammensetzung ihre positive lindernde Wirkung am betroffenen Palliativpatienten und dessen Angehörigen.



Teamarbeit zwischen Arzt und Physiotherapeut sichert den Therapieerfolg zum Wohle des Patienten

## SCHLÜSSELFAKTOR IM GESUNDHEITSWESEN

### PHYSIOTHERAPEUTEN IN DER PRÄVENTION

#### THERAPEUT IN DER PRÄVENTION

Auch die Prävention birgt beachtliche Einsparpotenziale für das Gesundheitssystem – denn sie hilft, spätere Behandlungskosten zu vermeiden. Allein die demographische Entwicklung drängt zur Prävention: Wenn die Menschen immer älter werden, wächst das Risiko für den Einzelnen, an mehreren Krankheiten gleichzeitig zu erkranken (Multimorbidität). Physiotherapie hilft, dieses Risiko zu minimieren. Der Präventionsgedanke erhält auch vom wachsenden Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung Auftrieb. Vorbeugung vor gesundheitlichen Problemen wie z.B. degenerative Gelenkerkrankungen ist insbesondere vor dem Hintergrund einer alternden Bevölkerung und sozialer Ungleichheit in der Gesellschaft sehr wichtig.

Prävention wird insbesondere wie folgt charakterisiert:

- **Primäre Prävention:** Vorbeugung des erstmaligen Auftretens von Krankheiten
- **Sekundäre Prävention:** Früherkennung von symptomlosen Krankheitsvor- und -frühstadien
- **Tertiäre Prävention:** Verhütung der Verschlimmerung von Erkrankungen und Behinderungen sowie Vorbeugung von Folgeerkrankungen
- **Gesundheitsförderung:** Aufbau von individuellen Fähigkeiten sowie gesundheitsförderlichen Strukturen, um das Maß an Selbstbestimmung über die Gesundheit zu erhöhen.

#### § 20 SGB V PRÄVENTION UND SELBSTHILFE

Mit der Novellierung des § 20 SGB V Prävention und Selbsthilfe ist der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) der Auftrag erteilt worden, Leistungen der primären Prävention anzubieten. „Die Krankenkasse soll in der Satzung Leistungen zur primären Prävention vorsehen. In § 20 a SGB V werden die Leistungen der betrieblichen Gesundheitsförderung geregelt. Die Krankenkassen können den Arbeitsschutz ergänzende Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung durchführen...“

In der Prävention und der Gesundheitsförderung bietet sich ein weites Arbeitsfeld für die Physiotherapeuten. Denn gerade ihre Leistungen sind sehr gut für die Prävention geeignet.

#### DAS PRÄVENTIONS- UND GESUNDHEITSTRAINERMODELL DES ZVK

Die Arbeitsgemeinschaft Prävention hat vielfältige und weitgreifende Konzepte besonders auf dem Gebiet der primären Prävention entwickelt, so z.B.:

- Entwicklung des Kindes im ersten Lebensjahr
- Kinderrückenschule
- Präventive Rückenschule
- Gesundes Walking und Jogging
- Gesundes Nordic Walking
- AdiPositas – Bewegungsförderung bei Übergewicht
- CardioFit
- AquaFit und Aquajogging
- Fit ins Alter, Fit im Alter
- PhysioRelax
- ErgoPhysConsult®- der physiotherapeutische Arbeitsplatzberater des ZVK e.V.

Der interessierte Physiotherapeut kann Themen auswählen und sich für diese Schwerpunkte qualifizieren. Dabei kann er beispielsweise die Rückenschullehrerlizenz erwerben. Jedes Seminar vermittelt die zentralen Inhalte des jeweiligen Präventionskonzepts und schult die praktische Anwendung der Maßnahme. Daneben geht es auch um organisatorische Gesichtspunkte: Welche Qualitätskriterien müssen erfüllt sein, damit das Präventionsangebot von den Krankenkassen anerkannt wird und die Versicherten einen finanziellen Zuschuss von ihrer Krankenkasse erhalten?

Seit 1.1.2015 erfolgen Kursanmeldungen und -anerkennung durch die Zentrale Prüfstelle Prävention der gesetzlichen Krankenkassen.

# PHYSIO DEUTSCHLAND

## ZUSAMMENARBEIT MIT ÄRZTEN UND PATIENTEN

### EIN VERANTWORTUNGSVOLLER UND VIELSCHICHTIGER BERUF

Ein besonderes Merkmal der Physiotherapie ist die persönliche Begegnung zwischen Patient und Physiotherapeut während der Behandlung. Dabei kommt es nicht nur auf das Fachwissen und das Können des Physiotherapeuten an. Genauso wichtig ist seine Fähigkeit, die Patienten zur aktiven Mitarbeit zu bewegen, ihre Eigenverantwortlichkeit zu wecken und zu erhalten.

Der Physiotherapeut behandelt auf der Grundlage der ärztlichen Diagnose und Verordnung. Nach seiner physiotherapeutischen Untersuchung wählt er aus einer Vielzahl von Möglichkeiten die geeignete Behandlungsmethode aus. Der Beruf erfordert also ein großes Maß an Eigenverantwortung – gleichgültig, ob der Physiotherapeut eine eigene Praxis führt, ob er im Angestelltenverhältnis oder als freier Mitarbeiter in einer Praxis oder einer anderen medizinischen Einrichtung arbeitet.

### DIE AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN

Ihre Leistungen können Physiotherapeuten in nahezu allen medizinischen Fachgebieten erbringen: bei Störungen der Bewegungsorgane, der inneren Organe sowie des zentralen und peripheren Nervensystems. Die Behandlung von heilbaren Störungen zielt darauf, das ökonomische Bewegungsverhalten wiederherzustellen. Ein Patient mit bleibenden Störungen soll so behandelt werden, dass er möglichst unabhängig von Fremdhilfe, also selbstbestimmt in Alltag und Beruf, leben kann. Ganz im Sinne der International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) arbeitet der Physiotherapeut zusätzlich zu den Ebenen der Körperstrukturen und Körperfunktionen, auch auf der Ebene der Aktivität und Partizipation (Teilhabe).

Hier eine Auswahl von Behandlungsmaßnahmen:

THERAPIEZIELE	METHODEN
<b>VERBESSERUNG DER:</b>	
Gelenkfunktionen	→ Einsatz von manualtherapeutischen Maßnahmen
Koordination, Muskelkraft, Ausdauer	→ PNF (Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation) Medizinisches Funktionstraining
Bewegungsabläufe bei Kindern und Erwachsenen mit neuromuskulären Störungen	→ Bobath, PNF, Vojta
Leistungsfähigkeit bei Herz-Kreislauf- Erkrankungen	→ Medizinische Trainingstherapie, allgemeine Gymnastik, Koronarsport
Belüftungs- und Durchblutungsverhältnisse der Lunge, Funktionsfähigkeit der Atemwege	→ Atemtherapie
Körperwahrnehmung bei Störung des Körperschemas	→ Psychomotorik/Sensorische Integration



Der Physiotherapeut informiert, motiviert und schult den Patienten dahingehend, dass er sein Verhalten gesundheitsgerecht auf vorhandene Störungen abstimmen kann. Ferner lernt der Patient, Hilfsmittel wie Rollstuhl oder Prothese richtig einzusetzen. Betreuende Personen können in die Schulung mit einbezogen werden. Dem Physiotherapeuten stehen vielfältige Behandlungsmethoden und -techniken zur Verfügung, um die Therapieziele zu erreichen.

Krankengymnastische Methoden können durch physikalische Therapie unterstützt werden, beispielsweise durch Kälte- und Wärmeanwendungen, Massagetechniken oder Elektrotherapie. In der Trainingstherapie kommen auch Geräte zum Einsatz.

Die Patienten werden überwiegend in Einzeltherapien betreut. In einigen Bereichen, in denen der soziale Kontakt vorteilhaft wirkt, hat sich die Gruppentherapie bewährt, beispielsweise in der Geburtsvorbereitung, der Psychiatrie und der Herz-Kreislauf-Rehabilitation.

## DIE ARBEITSGEBIETE

Physiotherapeuten sind gefragte Partner von Ärzten und Patienten. Sie arbeiten in allen Bereichen der modernen Medizin. Schwerpunkte gibt es in folgenden Fachgebieten:

### Chirurgie/Traumatologie

Physiotherapeuten behandeln die Folgen beispielsweise von

- Frakturen
- Luxationen
- Weichteilverletzungen
- Amputationen
- Herz-, Lungen-, Gefäß- und Bauchoperationen
- Verbrennungen

### Geriatric

Physiotherapeuten behandeln unter anderem

- die Folgen altersbedingter Veränderungen am Haltung- und Bewegungssystem
- die Folgeerkrankungen von altersbedingter Inaktivität
- Herzinsuffizienz

- die Folgeerkrankungen der Arteriosklerose
- neurologische Erkrankungen wie das Parkinson-Syndrom,
- durch Demenz ausgelöste Funktionseinbußen und Fähigkeitsstörungen

### Gynäkologie und Geburtshilfe

Physiotherapeuten haben besondere Aufgaben z.B.

- in der Schwangerschaft und Geburtsvorbereitung
- im Wochenbett mit der Rückbildungsgymnastik
- nach gynäkologischen Operationen und Brust-Operationen
- bei Störungen der Blasen- und Darmfunktionen

### Innere Medizin

In der Inneren Medizin werden Physiotherapeuten eingesetzt z.B. bei

- Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems
- Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis
- Stoffwechselerkrankungen
- Erkrankungen der inneren Organe, etwa Magen, Darm, Nieren
- vegetativen Regulationsstörungen

### Intensivmedizin

In der Intensivmedizin konzentriert sich der Physiotherapeut auf folgende Aufgaben:

- Atemtherapie
- Atmungsunterstützende Maßnahmen
- Umgang mit lebenserhaltenden Notfallgeräten wie dem Beatmungsgerät
- postoperative Betreuung polytraumatisierter Patienten
- Erhaltung der Gelenkfunktionen
- Mobilisation
- Anbahnung und Einleitung der Frührehabilitation

# PHYSIO DEUTSCHLAND



Orthopädische Behandlung bei Erkrankungen / Verletzungen der Stütz- und Bewegungsorgane

## Neurochirurgie

Die Behandlung durch Physiotherapeuten ist angezeigt nach

- Bandscheiben-Operationen
- Operationen wegen Nervenschädigungen
- Operationen nach raumfordernden Prozessen im Bereich des Schädels und des Rückenmarks

## Neurologie

In der Neurologie werden Patienten physiotherapeutisch behandelt

- bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des zentralen oder des peripheren Nervensystems
- bei Läsionen (Störungen) der Hirnnerven
- bei Läsionen der peripheren Nerven
- bei Rückenmarksyndromen
- nach Schädel-Hirn-Traumen
- bei Missbildungen
- nach Apoplexien

## Orthopädie

Ein weites Betätigungsfeld finden Physiotherapeuten in der orthopädischen Behandlung, vor allem bei

- Haltungsschwächen und Haltungsfehlern
- entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungssystems
- Fehlformen der Wirbelsäule, z.B. Skoliose
- Deformitäten und Missbildungen
- künstlichem Gelenkersatz
- Wirbelsäulenoperationen

## Pädiatrie

In der Kinderheilkunde werden Physiotherapeuten unter anderem eingesetzt bei

- angeborenen und erworbenen Erkrankungen und Verletzungen des zentralen und peripheren Nervensystems und der Bewegungsorgane
- Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems
- Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (z.B. Mukoviszidose)
- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises
- sensomotorischen Störungen oder Verzögerungen in der Entwicklung
- Missbildungen

## Psychiatrie

Im Bereich der Psychiatrie sind Physiotherapeuten mit unterschiedlichen Aufgaben betraut:

- Revision von krankhaften Bewegungsabläufen und Fehlhaltungen
- Förderung der Entspannungsfähigkeit
- Mobilisation bei schweren Depressionen
- Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit bis hin zur Anpassung an ein normales alltägliches Leistungsprofil

Physiotherapeuten beraten zudem bei der Hilfsmittelversorgung und bieten Hilfen zur Alltagsbewältigung an.

Die Physiotherapeuten sind gesetzlich nicht zu einer fachspezifischen Ausrichtung ihrer Tätigkeit verpflichtet, wenn sie auf einem der genannten Gebiete tätig werden wollen. Ausbildung und Zulassungsbedingungen sind für alle gleich. Das breit gefächerte Spektrum der medizinischen Einsatzmöglichkeiten verlangt jedoch auch Spezialisierungen. Fachärzte arbeiten vorzugsweise mit Physiotherapeuten zusammen, die ihren Arbeitsschwerpunkt im gleichen Fachgebiet haben.

Physiotherapeuten haben aufgrund ihrer Qualifikation interessante Arbeitsplätze im Gesundheitswesen:

- in Krankenhäusern und Fachkliniken
- in freien Praxen
- in Rehabilitationskliniken
- in Frühfördereinrichtungen
- in Kindergärten und Schulen für Kinder mit Behinderungen
- in sportmedizinischen Einrichtungen
- in geriatrischen Einrichtungen
- in Sanatorien und Kurbetrieben
- in Medizinischen Fachschulen und Physiotherapieschulen
- in Selbsthilfegruppen
- in Gesundheitsbehörden

Interessante weitere Arbeitsplätze für Physiotherapeuten finden sich

- im Tierbereich (Tierphysiotherapeut Pferd, Hund)
- im Dienstleistungsbereich (als Trainer, Coach)
- in der Industrie, z.B. in der betrieblichen Gesundheitsförderung oder als Mitarbeiter bei der Entwicklung ergonomischer Möbel (als Arbeitsplatzberater)
- auf dem freien Markt (Dozent, Referent)
- in wissenschaftlichen Fachgesellschaften
- in Versicherungen (als Case Manager)
- im Management (z.B. im Qualitätsmanagement als Leiter einer Funktionseinheit im Krankenhaus)
- an Hochschulen (insb. Physiotherapeuten mit akademischem Abschluss)



Rehabilitation in ambulanten Praxen oder teilstationären und stationären Einrichtungen: Maßnahmen zur Wiedereingliederung in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

# PHYSIO DEUTSCHLAND

## LEBENSLANGES LERNEN ALS CHANCE

### WIE MAN PHYSIOTHERAPEUT WIRD – UND UP-TO-DATE BLEIBT

Die vielfältigen Aufgaben in der Behandlung stellen ohne Frage hohe Anforderungen an Persönlichkeit und Ausbildung der Physiotherapeuten.

Körperliche und psychische Belastbarkeit, gutes Bewegungsempfinden, manuelles Geschick, eine ausgezeichnete Beobachtungsgabe, Teamfähigkeit, Geduld, Ausdauer, Zuverlässigkeit sowie die Fähigkeit, sich dem Patienten mit großer Aufmerksamkeit zuzuwenden – das sind nur einige der Eigenschaften, die der Physiotherapeut für seinen Beruf mitbringen muss.

#### DIE AUSBILDUNG IST UMFANGREICH

Sie ist seit 1994 durch das „Gesetz über die Berufe in der Physiotherapie (Masseur- und Physiotherapeuten-Gesetz – MPhG)“ festgelegt. Es regelt die Ausbildung des Physiotherapeuten einheitlich in ganz Deutschland.

Zum Gesetz gehört eine Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, die die dreijährige Ausbildung an einer Schule für Physiotherapeuten regelt. Die Ausbildung umfasst 2.900 Stunden theoretischen und praktischen Unterricht sowie 1.600 Stunden praktische Ausbildung am Patienten. Das Lernpensum in der Ausbildung ist sehr umfangreich. Den Abschluss bildet eine staatliche Prüfung mit schriftlichem, mündlichem und praktischem Teil.

Während der Ausbildung werden Theorie und Praxis möglichst integriert. Die curriculare Gestaltung des Ausbildungsganges bleibt der jeweiligen Schule überlassen. Um das hohe Ausbildungsniveau von Physiotherapeuten durch ein Qualitätssicherungskonzept zu garantieren, wurde auf Initiative des Deutschen Verbandes für Physiotherapie 1997 der ISQ (Interessenverband zur Sicherung der Qualität der Ausbildung an den deutschen Schulen für Physiotherapie e.V.) ins Leben gerufen. Seit dem 1. Januar 2003 ist das Qualitätssicherungsverfahren des ISQ ([www.isq-physio.de](http://www.isq-physio.de)) für alle Physiotherapieschulen geöffnet.

**Der theoretische und praktische Unterricht umfasst folgende Inhalte:**

Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde	40 Std.
Anatomie	240 Std.
Physiologie	140 Std.
Allgemeine Krankheitslehre	30 Std.
Spezielle Krankheitslehre	360 Std.
Hygiene	30 Std.
Erste Hilfe und Verbandtechnik	30 Std.
Angewandte Physik und Biomechanik	40 Std.
Sprache und Schrifttum	20 Std.
Psychologie/Pädagogik/Soziologie	60 Std.
Prävention und Rehabilitation	20 Std.
Trainingslehre	40 Std.
Bewegungslehre	60 Std.
Bewegungserziehung	120 Std.
Physiotherapeutische Befund- und Untersuchungstechniken	100 Std.
Krankengymnastische Behandlungstechniken	500 Std.
Massagetherapie	150 Std.
Elektro-, Licht- und Strahlentherapie	60 Std.
Hydro-, Balneo-, Thermo- und Inhalationstherapie	60 Std.
Methodische Anwendung der Physiotherapie in den medizinischen Fachgebieten	700 Std.

**Weitere 100 Stunden können frei auf die genannten Fachgebiete verteilt werden.**

**Die praktische Ausbildung am Patienten findet in Krankenhäusern oder anderen geeigneten medizinischen Einrichtungen in folgenden Fachgebieten statt:**

Chirurgie	240 Std.
Innere Medizin	240 Std.
Orthopädie	240 Std.
Neurologie	240 Std.

Pädiatrie	<b>160 Std.</b>
Psychiatrie	<b>80 Std.</b>
Gynäkologie	<b>80 Std.</b>

**Weitere 240 Stunden können frei auf die genannten Fachgebiete verteilt werden.**

Sonstige Einrichtungen, Exkursionen	<b>80 Std.</b>
-------------------------------------	----------------

Nach Abschluss der Ausbildung und bestandener Prüfung erhält der Absolvent die Erlaubnis, die Berufsbezeichnung **Physiotherapeut** zu führen.

### Fort- und Weiterbildung bringt voran

Der Beruf des Physiotherapeuten entwickelt sich ständig weiter. Die Fortschritte der modernen Medizin und die Forschungsergebnisse der Grundlagenwissenschaften führen dazu, dass sich die physiotherapeutischen Arbeitsgrundlagen stetig verändern. Das erfordert vom Physiotherapeuten die Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung. Seit 2004 sind die freiberuflich tätigen Physiotherapeuten und Fachlichen Leiter gesetzlich dazu verpflichtet.

Eine Übersicht der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen finden Sie

- in der Zeitschrift „Zur Sache Physiotherapie“ der Landesverbände
- im gemeinsamen Veranstaltungskalender des Bildungswerks Physio-Akademie gGmbH, der Arbeitsgemeinschaften und der Landesverbände im ZVK, der über die Geschäftsstelle des Bundesverbandes und das Bildungswerk Physio-Akademie gGmbH bezogen werden kann. (Siehe Adressen auf den Seiten 16 und 17)

Man unterscheidet zwischen Fort- und Weiterbildung. Am Ende einer Fortbildung steht zwar keine Prüfung, aber jeder Teilnehmer erhält einen Nachweis. Diese Nachweise belegen die kontinuierliche Fortbildungstätigkeit eines Physiotherapeuten. Fortbildungen sind somit ein wichtiges Mittel für angestellte Physiotherapeuten, ihren Arbeitsplatz zu sichern; Freiberuflern verhelfen sie zu größerer Akzeptanz bei Ärzten und Krankenkassen, die auf stetig

verbesserte physiotherapeutische Leistungen angewiesen sind. Zu den Fortbildungen zählen auch die Kurse für die Prävention.

Eine Weiterbildungsmaßnahme ist ein organisierter Lernprozess zur Höherqualifizierung im erlernten Beruf. Eine Weiterbildung z.B. in Manueller Therapie, PNF, Bobath, Vojta oder Manueller Lymphdrainage schließt immer mit einer Prüfung ab. Sie dient dazu, sich fach- oder technikübergreifend zu spezialisieren. Im Allgemeinen begründen Weiterbildungen höhere Vergütungsansprüche.

### Studium für Physiotherapeuten

Das wachsende Know-how auf dem Gebiet der Physiotherapie, die komplexen Anforderungen der Berufspraxis, die zunehmenden Qualitätsansprüche an den Beruf, die Notwendigkeit, die Behandlungsmethoden wissenschaftlich zu begründen – all das verlangt nach einer Akademisierung der Berufsausbildung. Ferner sind Studiengänge zur Qualifizierung im Forschungsbereich gefragt.

Seit 2001 ist es für Physiotherapeuten in Deutschland möglich, an Hochschulen – ausbildungs- oder berufsbegleitend – den akademischen Abschluss „Bachelor“ zu erwerben.

Seit 2009 kann im Rahmen von Modellstudiengängen ohne vorausgehende oder begleitende Fachschulausbildung die Berufszulassung Physiotherapeut sowie der akademische Grad des Bachelors erlangt werden.

Auf dem Bachelor aufbauende Master-Studiengänge werden seit 2005 angeboten. Über aktuelle Studienmöglichkeiten bietet die Studiengangliste auf der Internetseite des Berufsverbandes unter [www.physio-deutschland.de](http://www.physio-deutschland.de) weitere Informationen.



# PHYSIO DEUTSCHLAND

## DEUTSCHER VERBAND FÜR PHYSIOTHERAPIE (ZVK) E.V.

### EIN BERUFSVERBAND FÜR ALLE FÄLLE

Am 5. November 1949 wurde in Bad Soden (Taunus) der „Zentralverband der krankengymnastischen Landesverbände im westdeutschen Bundesgebiet e.V.“ gegründet. Der Verband wollte der Krankengymnastik die ihr zustehende Anerkennung verschaffen und die Anliegen der Berufsgruppe wirkungsvoll vertreten. Mit wenigen hundert Mitgliedern startete der Verband damals. Heute zählt der Deutsche Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V. in seinen Landesverbänden rund 28.000 Mitglieder. Das zeigt, welches Vertrauen der Verband aufgrund seiner vielfältigen Aktivitäten und Leistungen genießt.

Eine wesentliche Aufgabe des Verbandes und der ihm angeschlossenen Landesverbände besteht in vielfältigen Dienstleistungen für jedes einzelne Mitglied. Die Angebotspalette kann sich sehen lassen:

- Beratung in allen beruflichen Fragen
- Betreuung von Physiotherapeuten in der Ausbildung und im Studium
- Hilfe und Beratung bei der Zulassung einer freien Praxis
- Organisation und Planung von Veranstaltungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Konzeptionelle Weiterentwicklung von Therapiemethoden
- Ständige Information durch die Mitgliederzeitschrift „Zur Sache Physiotherapie“, auf der Homepage [www.physio-deutschland.de](http://www.physio-deutschland.de), durch Rundschreiben, Faltsblätter oder Broschüren.
- Vertretung der Physiotherapeuten in internationalen Organisationen, dem Weltverband der Physiotherapeuten (WCPT) sowie deren Europa-Region (ER-WCPT).

Die Mitglieder erwarten von ihrem Berufsverband nicht nur eine gute Öffentlichkeitsarbeit, sondern sichtbare Leistungen auf vier weiteren Gebieten.

Der Deutsche Verband für Physiotherapie soll

- Gesundheitspolitik mitgestalten
- Weiterentwicklung des Berufs fördern
- Zukunft des gesamten Berufsstandes sichern
- internationale Zusammenarbeit stärken

Angestellte wie freiberufliche Mitglieder erwarten, dass ihr Berufsverband sich gegen drastische Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen wehrt, um den Qualitätsstandard der physiotherapeutischen Leistungen zu sichern und Einkommensverluste zu verhindern.

Die Mitglieder haben die Chance, das günstige Angebot des ZVK und seinem Bildungswerk, der Physio-Akademie, an Fort- und Weiterbildungen zu nutzen, um im Beruf weiterzukommen und zur besseren Versorgung der Patienten beizutragen.

Für die freiberuflichen Mitglieder führt der Berufsverband die Verhandlungen mit den Krankenkassen und Berufsgenossenschaften und schließt Rahmenverträge und Gebührenvereinbarungen ab.

Eine herausragende Funktion nimmt der Verband für die internationalen Beziehungen ein. Die Physiotherapeuten in Deutschland sind allein durch den Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V. in internationalen Organisationen wie der World Confederation for Physical Therapy (WCPT) und deren Europa-Region sowie in der internationalen Vereinigung freiberuflicher Physiotherapeuten (IPPA) vertreten.

## 12 LANDESVERBÄNDE UNTER EINEM DACH

Der Bundesverband für Physiotherapie (ZVK) e.V. ist der Dachverband der 12 Landesverbände. Die Organisation ist föderalistisch aufgebaut, um alle wesentlichen Entscheidungen auf eine breite Basis zu stellen. Die Landesverbände sind eigenständige Organisationen (selbstständige Vereine), die ihre Arbeit an der Basis leisten und ihre Mitglieder vor Ort betreuen. Die Struktur entspricht dem Aufbau des deutschen Gesundheitswesens. Organisatorisch ähnelt sie den Interessenvertretungen anderer Heilberufe.

Als Dachverband verfügt der Verband über einen Gesamtvorstand, in dem der Bundesvorstand, die Vorsitzenden der Landesverbände, der Sprecher des Beirates und des BundesSchüler- und StudierendenRates Sitz und Stimme haben.

Der Vorstand des Bundesverbandes besteht aus drei Mitgliedern, die Physiotherapeuten sein müssen.

Vorstand und Geschäftsführung mit ihren Referaten bilden die Exekutive des Berufsverbandes auf Bundesebene. Über den Gesamtvorstand wird die Verbindung zu den Landesverbänden gehalten.

Dem Vorstand des Bundesverbandes stehen für die fachliche Beratung Arbeitsgemeinschaften, das ärztliche Kuratorium sowie ein Wissenschaftsrat zur Seite. Eine wesentliche Bedeutung für die verbandspolitische Entscheidungsfindung in den Gremien hat die Arbeit der Kommissionen. Sie werden durch den Gesamtvorstand eingesetzt.

# PHYSIO DEUTSCHLAND

## ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER DES BERUFSVERBANDES

### BUNDESVERBAND

#### Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V

Deutzer Freiheit 72–74  
50679 Köln  
Tel. 0221/981027-0, Fax 0221/981027-25  
E-Mail: [info@physio-deutschland.de](mailto:info@physio-deutschland.de)  
Internet: [www.physio-deutschland.de](http://www.physio-deutschland.de)

#### Vorstand

Andrea Rädlein, Vorsitzende  
Stefanie Fimm, stv. Vorsitzende  
Michael N. Preibsch, stv. Vorsitzender

#### Geschäftsführung

RA Ursula Cüppers-Böhle, Geschäftsführerin  
Thorsten Vogtländer, Geschäftsführer

### GESELLSCHAFTEN

#### Bildungswerk Physio-Akademie gGmbH des Deutschen Verbandes für Physiotherapie (ZVK) e.V.

Wremen I Wremer Specken 4  
27639 Wurster Nordseeküste  
Tel. 04705/9518-0, Fax 04705/9518-10  
E-Mail: [info@physio-akademie.de](mailto:info@physio-akademie.de)  
Internet: [www.physio-akademie.de](http://www.physio-akademie.de)

#### P.C.M. PhysioCongress & Medien GmbH

Deutzer Freiheit 72–74  
50679 Köln  
Tel. 0221/981027-40, Fax. 0221/981027-25  
E-Mail: [info@physiocongress.de](mailto:info@physiocongress.de)  
Internet: [www.physiocongress.de](http://www.physiocongress.de)

### DIE LANDESVERBÄNDE IM DEUTSCHEN VERBANDES FÜR PHYSIOTHERAPIE (ZVK) E.V.

#### LV Baden-Württemberg e.V.

Rotebühlstr. 63  
70178 Stuttgart  
Tel. 0711/92541-0, Fax 0711/92541-44  
E-Mail: [info@bw.physio-deutschland.de](mailto:info@bw.physio-deutschland.de)  
Internet: [www.bw.physio-deutschland.de](http://www.bw.physio-deutschland.de)

#### LV Bayern e.V.

Leibstraße 24  
85540 Haar  
Tel. 089/462323-0, Fax 089/4603144  
E-Mail: [info@bay.physio-deutschland.de](mailto:info@bay.physio-deutschland.de)  
Internet: [www.bay.physio-deutschland.de](http://www.bay.physio-deutschland.de)

#### Länderverbund Nordost e.V. (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern)

Müllerstraße 56 – 58  
13349 Berlin  
Tel. 030/45799130, Fax 030/45799150  
E-Mail: [info@lvno.physio-deutschland.de](mailto:info@lvno.physio-deutschland.de)  
Internet: [www.lvno.physio-deutschland.de](http://www.lvno.physio-deutschland.de)

#### LV Bremen e.V.

Winterhuder Weg 8  
22085 Hamburg  
Tel. 040/477408, Fax 040/473782  
E-Mail: [info@nv.physio-deutschland.de](mailto:info@nv.physio-deutschland.de)  
Internet: [www.nv.physio-deutschland.de](http://www.nv.physio-deutschland.de)

#### LV Hamburg und Schleswig-Holstein e.V.

Winterhuder Weg 8  
22085 Hamburg  
Tel. 040/477408, Fax 040/473782  
E-Mail: [info@nv.physio-deutschland.de](mailto:info@nv.physio-deutschland.de)  
Internet: [www.nv.physio-deutschland.de](http://www.nv.physio-deutschland.de)

#### LV Hessen e.V.

Otzbergstraße 8  
60528 Frankfurt am Main  
Tel. 069/67865360, Fax 069/678653610  
E-Mail: [info@he.physio-deutschland.de](mailto:info@he.physio-deutschland.de)  
Internet: [www.he.physio-deutschland.de](http://www.he.physio-deutschland.de)



**LV Niedersachsen e.V.**

Winterhuder Weg 8  
22085 Hamburg  
Tel. 040/477408, Fax 040/473782  
E-Mail: info@nv.physio-deutschland.de  
Internet: www.nv.physio-deutschland.de

**LV Nordrhein-Westfalen e.V.**

Theodor-Heuss-Ring 16  
50668 Köln  
Tel. 0221/9318780, Fax 0221/9318785  
E-Mail: info@nrw.physio-deutschland.de  
Internet: info@nrw.physio-deutschland.de

**LV Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.**

Hauptstraße 67  
67305 Ramsen  
Tel. 06351/12685-0, Fax 06351/12685-29  
E-Mail: info@rps.physio-deutschland.de  
Internet: www.rps.physio-deutschland.de

**Kontakt Saarland: Bettina Bähr**

Tel. 0681/817903, Fax 0681/812874  
E-Mail: info@rps.physio-deutschland.de  
Internet: www.rps.physio-deutschland.de

**LV Sachsen e.V.**

Hans-Böheim-Str. 5  
01309 Dresden  
Tel. 0351/4721175, Fax 0351/4721176  
E-Mail: info@sac.physio-deutschland.de  
Internet: www.sac.physio-deutschland.de

**LV Sachsen-Anhalt e.V.**

Ernst-Kamieth-Str. 2b  
06112 Halle/Saale  
Tel. 0345/2021672, Fax 0345/2021674  
E-Mail: info@sah.physio-deutschland.de  
Internet: www.sah.physio-deutschland.de

**LV Thüringen e.V.**

Dammweg 1  
99310 Arnstadt  
Tel. 03628/76191, Fax 03628/640004  
E-Mail: info@th.physio-deutschland.de  
Internet: www.th.physio-deutschland.de

### ANSCHRIFTEN UND TELEFONNUMMERN DER NACHFOLGENDEN GREMIEN ERHALTEN SIE ÜBER DEN DEUTSCHEN VERBAND FÜR PHYSIOTHERAPIE (ZVK) e.V.

#### Die Arbeitsgemeinschaften im Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V.

- Arbeitsgemeinschaft Atemphysiotherapie
- Arbeitsgemeinschaft Bobath
- Arbeitsgemeinschaft Brunkow
- Arbeitsgemeinschaft Elektrotherapie
- Arbeitsgemeinschaft Geriatrie
- Arbeitsgemeinschaft Gynäkologie, Geburtshilfe, Urologie und Proktologie
- Arbeitsgemeinschaft Herz-Kreislauf
- Arbeitsgemeinschaft Lehrer der Physiotherapie
- Arbeitsgemeinschaft Manuelle Lymphdrainage und Entstauungstherapie
- Arbeitsgemeinschaft Manuelle Therapie
- Arbeitsgemeinschaft PNF
- Arbeitsgemeinschaft Prävention
- Arbeitsgemeinschaft Sportphysiotherapie
- Arbeitsgemeinschaft Vojta

#### Wissenschaftsrat des Deutschen Verbandes für Physiotherapie (ZVK) e.V.

# PHYSIO DEUTSCHLAND

## GLOSSAR ZUR BROSCHÜRE

- |                           |                                                                                                                                                                       |                                |                                                                                                                                                                                                   |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Amputation</b>         | ➤ Absetzung eines Körperteils aufgrund schwerer Verletzungen oder Erkrankungen                                                                                        | <b>Koordination</b>            | ➤ Abstimmung und Zusammenwirken von Funktionen                                                                                                                                                    |
| <b>Anatomie</b>           | ➤ Lehre vom Bau der Körperteile                                                                                                                                       | <b>Koronarsport</b>            | ➤ speziell überwachter Sport für Herzpatienten                                                                                                                                                    |
| <b>Apoplexie</b>          | ➤ Schlaganfall, Gehirnschlag                                                                                                                                          | <b>kurativ</b>                 | ➤ heilend                                                                                                                                                                                         |
| <b>Arteriosklerose</b>    | ➤ Arterienverkalkung                                                                                                                                                  | <b>Luxation</b>                | ➤ Verrenkung                                                                                                                                                                                      |
| <b>Bobath</b>             | ➤ Behandlungskonzept nach Berta und Dr. Karel Bobath zur Therapie von Kindern und Erwachsenen bei Bewegungsstörungen, die durch Hirnschädigungen hervorgerufen wurden | <b>Manuelle Therapie</b>       | ➤ Behandlung von Funktionsstörungen der Extremitäten- und Wirbelgelenke, soweit sie reversibel sind                                                                                               |
| <b>Deformität</b>         | ➤ Verformung                                                                                                                                                          | <b>Mukoviszidose</b>           | ➤ Erbkrankheit, die zu schweren Komplikationen im Bereich der Atemwege führt                                                                                                                      |
| <b>Degeneration</b>       | ➤ Entartung zellulärer Strukturen oder Funktionen infolge von Zellschädigungen                                                                                        | <b>Multimorbidität</b>         | ➤ gleichzeitiges Bestehen mehrerer Krankheiten                                                                                                                                                    |
| <b>Demenz</b>             | ➤ Veränderung von erworbenen intellektuellen Fähigkeiten als Folge einer Hirnschädigung                                                                               | <b>Neurologie</b>              | ➤ Fachgebiet der Medizin, das sich mit der Erforschung, Diagnose und Behandlung der Erkrankungen des Nervensystems befasst                                                                        |
| <b>Demographie</b>        | ➤ Beschreibung und statistische Aufbereitung von Daten über natürliche Bevölkerungsbewegungen                                                                         | <b>Neuromuskuläre Störung</b>  | ➤ neurologische Erkrankungen mit Funktionsstörung der Muskulatur                                                                                                                                  |
| <b>Depression</b>         | ➤ Störung der Affektivität                                                                                                                                            | <b>Orthopädie</b>              | ➤ Fachgebiet der Medizin, das sich mit der Entstehung, Verhütung und Behandlung angeborener oder erworbener Störungen und Anomalien in Form oder Funktion des Stütz- und Bewegungssystems befasst |
| <b>Diagnose</b>           | ➤ Feststellung/Beurteilung des Zustands einer Krankheit aufgrund genauer Untersuchung/Beobachtung                                                                     | <b>Pädiatrie</b>               | ➤ Fachgebiet der Medizin, das sich mit Diagnose und Therapie von Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter befasst                                                                                  |
| <b>FBL</b>                | ➤ Abkürzung für Funktionelle Bewegungslehre. Behandlungskonzept nach Dr. h.c. Susanne Klein-Vogelbach                                                                 | <b>Parkinson Syndrom</b>       | ➤ häufigste neurologische Erkrankung des fortgeschrittenen Lebensalters                                                                                                                           |
| <b>Fraktur</b>            | ➤ Knochenbruch                                                                                                                                                        | <b>Peripheres Nervensystem</b> | ➤ der Teil des Nervengewebes, der außerhalb des Gehirns und des Rückenmarks gelegen ist                                                                                                           |
| <b>Geriatric</b>          | ➤ Fachgebiet der Medizin, das sich mit der Altersheilkunde befasst                                                                                                    | <b>Physiologie</b>             | ➤ Lehre von den Lebensvorgängen/Funktionen des Organismus                                                                                                                                         |
| <b>Gynäkologie</b>        | ➤ Fachgebiet der Medizin, das sich mit der Frauenheilkunde befasst                                                                                                    |                                |                                                                                                                                                                                                   |
| <b>Herzinsuffizienz</b>   | ➤ Herzmuskelschwäche                                                                                                                                                  |                                |                                                                                                                                                                                                   |
| <b>ICF-Klassifikation</b> | ➤ International Classification of Functioning, Disability and Health                                                                                                  |                                |                                                                                                                                                                                                   |

- Physiotherapie** ➔ Oberbegriff, der alle aktiven und passiven Therapieformen umfasst
- PNF** ➔ Abkürzung für Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation; Fazilitation meint: Bewegung bahnen, fördern, erleichtern
- Polytrauma** ➔ Mehrfachverletzung
- Prävention** ➔ Vorbeugung
- Psychiatrie** ➔ Fachgebiet der Medizin, das alle Maßnahmen zur Diagnose, nicht-operativen Therapie, Prävention, Rehabilitation und lebensbegleitenden Versorgung von Patienten mit psychischen Störungen umfasst
- Psychomotorik** ➔ Gesamtheit der durch psychische Vorgänge beeinflussten Bewegungen
- Rehabilitation** ➔ (Wieder-)Eingliederung eines Kranken bzw. körperlich oder geistig Behinderten in das berufliche und gesellschaftliche Leben
- Reversibel** ➔ umkehrbar, heilbar
- Schädel-Hirn-Trauma** ➔ Oberbegriff für gedeckte oder offene Schädelverletzungen mit Gehirnbee teiligung
- Sensomotorisch** ➔ durch Reize bewirktes Aktivsein in den sensorischen und motorischen Teilen des Nervensystems sowie des Organismus
- Sensorische Integration** ➔ Integriertes Zusammenwirken aller Bereiche des zentralen Nervensystems, die für eine befriedigende, sinnvolle Auseinandersetzung des Menschen mit seinem Körper und seiner Umgebung nötig sind
- Sozialversicherungsträger** ➔ z.B. Krankenkassen, rechtsfähige Körperschaften des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung
- Traumatologie** ➔ Teilgebiet der Chirurgie, das sich mit den Auswirkungen und der Behandlung von Traumen befasst (sog. Unfallmedizin)
- Vegetatives Nervensystem** ➔ autonomes Nervensystem, dem Einfluss des Willens und des Bewusstseins nicht untergeordnet
- Vojta** ➔ Diagnostik- und Behandlungsprinzip in der Kinder- und Erwachsenenneurologie nach Dr. Václav Vojta; die Therapie eignet sich zur Behandlung neuromuskulärer Störungen
- WHO** ➔ Weltgesundheitsorganisation
- Zentrales Nervensystem** ➔ das Nervensystem im Gehirn und Rückenmark



**Deutscher Verband für  
Physiotherapie (ZVK) e.V.**

Deutzer Freiheit 72-74  
50679 Köln  
Postfach 21 02 80  
50528 Köln

Tel.: 02 21/98 10 27-0  
Fax: 02 21/98 10 27-25  
E-Mail: [info@physio-deutschland.de](mailto:info@physio-deutschland.de)  
Internet: [www.physio-deutschland.de](http://www.physio-deutschland.de)